

Sitzung des Gemeinderates vom 21. November 2023

In dieser von den Finanzen der Gemeinde geprägten Sitzung stand zunächst der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 durch die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Andrea Blümelhuber auf der Tagesordnung. Diese nichtöffentliche Prüfung fand am 11.10.2023 statt. Gemeinderätin Andrea Blümelhuber trug ihren umfangreichen Bericht, der allen Gemeinderatsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wurde vor. Die wichtigsten Punkte waren: Die Erledigung von Prüfungsfeststellungen aus der Jahresrechnung 2021. Es folgten die Auflistungen der sogenannten „Haushaltsüberschreitungen“. Genehmigungen von überplanmäßigen sowie außerplanmäßige Ausgaben liegen in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Soweit erforderlich sind die notwendigen Beschlüsse nachzuholen. Im Haushalt 2022 ist eine Neuverschuldung von TEUR 800 vorgesehen. Die erforderlichen Beschlüsse des Gemeinderates hierzu liegen vor. Tatsächlich wurden keine Kreditaufnahmen getätigt. Die Steuerhebesätze wurden eingehalten und richtig angewendet. Die Hebesätze betragen seit 2015 für Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B 380 %. Kassenkredite wurden teilweise in Anspruch genommen, der Stellenplan ist eingehalten. Die Abrechnung der Benutzungsgebühren im Bereich der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung erfolgen rechtzeitig und ordnungsgemäß. Die Grundsteuern wurden rechtzeitig erhoben. Rückstände werden laufend angemahnt, d.h. die Einziehung von Rückständen wird nachhaltig betrieben. Ebenso werden laufend und rechtzeitig Maßnahmen ergriffen, damit die Verjährung unterbrochen wird. Stundungen und Erlasse erfolgen auch bei Kleinstbeträgen nicht. In der Vergangenheit konnten auch schon lang ausständige Beträge eingetrieben werden. Im Bereich Hundesteuer sind erhebliche Rückstände bei einer Person und vorhanden. Hier sollen alle Möglichkeiten einer Eintreibung geprüft werden. Weitere Prüfungsfeststellungen waren: Zur Erhöhung der Quote für die elektronische Rechnungsstellung sollten die Firmen proaktiv auf die elektronische Rechnungsstellung hingewiesen werden, die Gemeindekasse hat im August das elektronische Rechnungswesen eingeführt. Aufgrund der schwachen Finanzlage der Gemeinde sollte bei Zuschussanträgen von Vereinen auch nach Eigenmitteln bzw. Rücklagen gefragt werden. Es wurde angeregt, Leistungsverzeichnisse bei Großprojekten z.B. im Bauausschuss detaillierter durchzusehen, insbesondere um Einsparungspotential erkennen zu können und Kosten zu mindern. Der Jahresabschluss 2022 wurde detailliert durchgeprüft. Unregelmäßigkeiten ergaben sich nicht. Für die nächste Prüfung ist angedacht, Baugewerke hinsichtlich Vergaben und tatsächlicher Rechnungsstellung einzusehen.

Nach der Kenntnisnahme des Berichtes wurde vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2022 festzustellen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 wie folgt: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 5.441.524,01 €. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt betragen 4.931.440,07 €. Der Gesamthaushalt hatte somit ein Volumen von 10.372.964,08 €. Es gab keinen Fehlbetrag, die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 1.472.302,79 €. Zudem wurden in diesem Beschluss auch die bisher nicht genehmigten, im Bericht aufgelisteten, Haushaltsüberschreitungen nachträglich genehmigt.

Zur Jahresrechnung 2022 wurde dem Ersten Bürgermeister Bernhard Blümelhuber anschließend einstimmig Entlastung erteilt. Den Vorsitz der Sitzung übernahm bei diesem Punkt zweiter Bürgermeister Stefan Schneider, da per Gesetz der Erste Bürgermeister von der Teilnahme und Abstimmung hier auszuschließen ist.

Es folgte der Bericht des Bürgermeisters zur unvermuteten, örtlichen Kassenprüfung. Diese wurde am 17.11.2023 vom ersten Bürgermeister Bernhard Blümelhuber durchgeführt. Es gab hier keine Beanstandungen. Zu der Prüfung gab es keine weiteren Nachfragen, es wurde die außerordentlich gute Führung der Kasse gelobt.

Abschließend gab es Informationen des Ersten Bürgermeisters. Die Schulverbandssitzung Massing fand am 21.11.2023 statt. Auf der öffentlichen Tagesordnung war der Bericht der Schulleiterin. Sie

erzählte von Ihren Erfahrungen mit den Kombiklassen. Der Schulverband Massing ist hinsichtlich Datenschutzbeauftragter ebenfalls der Actago GmbH beigetreten. Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses Huldessen gibt es Verzögerungen beim Einbau der Wärmepumpe. Diese hätte am 20.11.2023 beginnen sollen. Da der Monteur krank wurde beginnen die Arbeiten nun am 27.11.2023.